

Leitsätze unserer erwachsenenpädagogischen Arbeit am WEL (Schulprogramm 2016)

Sprachsensibler Fachunterricht / Sprachförderung

Demokratiepädagogik/“Mitbestimmte Schule“

**Unterstützung von
Eigenverantwortlichkeit**

Kooperatives Arbeiten

Unterrichtskonzepte

Integration

Förderung der Leistungsbereitschaft

wertschätzendes Schulklima

regionale Vernetzung

Wir am WEL fördern die sprachlichen Fähigkeiten unserer Studierenden als wichtige Grundlage für erfolgreiche Bildung und gesellschaftliche Teilhabe. Wir möchten, dass im Unterrichtsalltag sprachsensibel unterrichtet wird, um Verstehens- und Darstellungsprobleme, die aus Sprachdefiziten herrühren, zu minimieren bzw. nachhaltig zu überwinden. Dies unterstützt die Bildungs- und Chancengerechtigkeit.

Wir am WEL verstehen uns als demokratische Schule mit umfassenden Partizipationsmöglichkeiten. Wir bieten regelmäßig Veranstaltungen zu politischen und gesellschaftlichen Themen an und setzen uns damit aktiv für die politische Bildung als Grundlage für eine Teilhabefähigkeit unserer Studierenden ein. Wir wollen damit nachhaltig demokratische Haltungen stabilisieren und weiterentwickeln.

Wir am WEL unterstützen unsere erwachsenen Studierenden dabei, sowohl ihre individuellen Lernerfolge als auch ihre persönliche Lebensführung eigenverantwortlich und nachhaltig

selbst zu gestalten. Dazu stehen umfassende Beratungs- und Unterstützungsangebote bereit.

Wir am WEL legen Wert auf die aktive Teilhabe unserer Studierenden am Unterrichtsprozess. Zum Unterrichtsalltag gehören kooperative Lernformen, die den gemeinsamen Gedankenaustausch ermöglichen und so die Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz unserer Studierenden stärken.

Wir am WEL verfolgen umfassende Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung, insbesondere zur mediengestützten Weiterentwicklung des Lernens und Lehrens von Erwachsenen (*blended learning*). Wir streben systematisch und kontinuierlich Professionalisierungsmaßnahmen im Bereich 'Mediengestützter Unterricht' sowie für das Bildungsangebot *abitur-online.nrw* an.

Wir am WEL wollen dazu beitragen, dass die gesellschaftliche Integration von Menschen mit unterschiedlichsten Zuwanderergeschichten gelingt. Wir sehen das WEL als einen Ort kultureller Begegnung, an dem im Unterricht und Schulleben für interkulturelle Vielfalt sensibilisiert, interkulturelle Kompetenzen entfaltet und die Potenziale von Interkulturalität genutzt werden.

Wir am WEL helfen unseren Studierenden Ziele zu definieren und fördern ihre Leistungsbereitschaft, indem wir ihnen mit Interesse und Wertschätzung gegenüberreten und mit einem modernen und anregenden Unterricht sowie mit einem guten Lernklima optimale Bedingungen für die Erbringung von Leistungen schaffen.

Wir am WEL pflegen ein wertschätzendes Schulklima, indem wir die große Bandbreite an Vorwissen und Fähigkeiten unserer Studierenden, die diese aufgrund ihrer Berufs- und Lebenserfahrungen mitbringen, wahrnehmen und aufgreifen.

Wir am WEL sehen uns als Schule in der Region und betreiben aus diesem Grunde eine aktive regionale Vernetzung mit anderen Bildungsträgern der Erwachsenenbildung sowie regionalen Akteuren, die zur Bildung von Nachhaltigkeit und der historisch-politischen Bildung beitragen. Unsere integrative Arbeit am WEL ist mit Akteuren der Bildungsregion und vorhandenen Beratungs- und Unterstützungssystemen für zugewanderte Menschen vernetzt.

(Diese Leitsätze wurden auf der Schulkonferenz am 14.3.2018 als Ergänzung des Schulprogrammes aus dem Jahre 2016 beschlossen.)